



0264/2018/44

SPD-Rathausfraktion-Großflecken75-24534 Neumünster

Frau Stadtpräsidentin  
Anna-Katharina Schättiger  
Großflecken 59

24534 Neumünster

Sozialdemokratische Rathausfraktion der  
Stadt Neumünster

Großflecken 75  
24534 Neumünster

Telefon 04321/929830

Telefax 04321/929831

E-Mail: rathausfraktion@spd-  
neumuenster.de

Neumünster, den 30.08.2021

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin,

wir bitten, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Ratsversammlung am 14.09.2021 aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Delfs und Fraktion

#### ANTRAG

Die Ratsversammlung möge beschließen:

Ausgehend von der am 18.06.2019 einstimmig in der Fassung vom 17.06.2019 beschlossenen Drucksache 0346/2018/DS (Hochschulstandort: Beitrag der Stadt Neumünster) setzt sich die Ratsversammlung dafür ein, dass im Bereich der ehemaligen Hindenburg-Kaserne neben dem zu entwickelnden Bildungs-Campus ein „Blaulicht-Campus“ entstehen soll.

Die Ratsversammlung begrüßt in diesem Zusammenhang die Entscheidung des Bundesfinanzministeriums dort ein Zoll-Einsatzzentrum unterzubringen.

Diese Entscheidung schafft die Voraussetzungen für Synergieeffekte bei der Unterbringung weiterer Dienststellen wie z.B.

- ein landesweites Lage- und Kompetenzzentrum Katastrophenschutz mit den dafür benötigten Schulungseinrichtungen,
- von Einheiten des THW,
- Schulungseinrichtungen der Landesfeuerwehr,
- von Teilen der Landespolizei,
- Justizvollzugsschule

Im Rahmen der dann noch freien Kapazitäten sollen auch Wohnungsangebote für z.B. Auszubildende geschaffen werden. Dazu ist ein Vorschlag für die Schaffung und für die Wohnungsverwaltung zu machen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich bei den betroffenen und entscheidenden Stellen auf Bundes- und Landesebene für die Umsetzung dieser Ideen einzusetzen, ggf. weitere notwendige

Beschlüsse vorzubereiten und der Selbstverwaltung regelmäßig über den Stand der Dinge zu unterrichten.

### **Begründung**

Die Zusage für das Zoll-Einsatzzentrum bedeutet gleichzeitig eine Investition von geschätzten 40-50 Mio Euro in das Projekt. Die Innenministerin des Landes SH hat am 10.08.2021 die Umsetzung einer neuen Bevölkerungsschutz-Strategie angekündigt. Es ist daher unbedingt angeraten, dass auf dem Gelände der ehemaligen Hindenburg-Kaserne durch Neubau, aber auch durch Nutzung der bestehenden Substanz in der Mitte des Landes ein Blaulicht-Campus für den Schutz der Bevölkerung in Verbindung mit der Ausbildung von haupt- und ehrenamtlichen Kräften für diese Aufgaben entstehen würde. Die dann vorhandenen Anlagen könnten in Teilen auch von Dienststellen gemeinsam genutzt werden. Insofern macht die Schaffung eines „Blaulicht-Campus“ durch die Konzentration der Kräfte hier zentral in Neumünster Sinn.

Das soll der Oberbürgermeister gegenüber den potentiellen Gesprächspartnern klar zum Ausdruck bringen. Und mit den zuständigen VertreterInnen auf Bundes- und Landesebene in kooperativen Gesprächen für den Standort Neumünster eintreten.

Unabhängig davon bleibt in der ehemaligen Kaserne immer noch ausreichend Platz für den Bildungs-Campus. Und auch hier ergeben sich durch die gemeinsame Nutzung von Räumlichkeiten Synergieeffekte. Hörsäle, Seminarräume, Schulungseinrichtungen und auch eine gemeinsame Mensa könnten beispielhaft für das Zusammenwirken von Kommune, Land und Bund stehen.

Und auch kleine Wohnungen sollen gerade für die dort tätigen jungen Menschen sowie für Auszubildende geschaffen werden.